DINAcon

Konferenz für digitale Nachhaltigkeit

Freitag
18. Oktober
2019

im Welle7 Workspace
beim Bahnhof Bern

www.dinacon.ch

Editorial

DINAcon 2019

Herzlich willkommen an der DINAcon, der einzigen Konferenz für digitale Nachhaltigkeit!

Die zweite Ausgabe bietet ein grossartiges Programm: von politischen Aspekten über juristische Fachgebiete über gesellschaftliche Fragen bis hin zu sehr technischen Sessions begegnet uns das ganze Spektrum der Digitalisierung an einem Tag – und wer Lust hat den Puls der Hacker Community zu fühlen, kann gerne noch die ganze Nacht im Welle7 Workspace bleiben ;)

Somit wünschen wir Ihnen eine digital nachhaltig inspirierende DINAcon!

Das Organisationsteam:

Matthias Stürmer	Leiter Forschungsstelle Digitale Nachhaltigkeit und Vorstandsmitglied CH Open
Laura Kieser	Co-Präsidentin Verein CH Open und Beraterin bei APP Unternehmensberatung AG
Nathalie Brugger	Head of Administration an der FDN
Francesca Giardina	Stv. Geschäfsleiterin Parldigi
Nicolas Christener	CEO Adfinis SyGroup und Vorstandsmitglied CH Open
Adrian Gschwend	Geschäftsführer Zazuko GmbH
Jannis Valaulta	Manager Marketing und Kommunikation Adfinis SyGroup AG und Vorstandsmitglied CH Open
Torben Stephan	Leiter Digitalisierung, Stiftung Mercator Schweiz und Vorstand CH Open
Oleg Lavrovsky	Datalets und opendata.ch Vorstandsmitglied
Christian Güder	Vorstandsmitglied CH Open
Philippe von Bergen	CTO & Co-Owner Internetagentur iqual GmbH
Maurice Codourey	DNA Digital Nomad Academy und Marketing imito.io

Impressum

Redaktion: Matthias Stürmer
Gestaltung: Regina Wittwer, www.regains.ch
Social Media: Maurice Codourey
Druck: Printzessin, Belp
Auflage: 400 Expl.
Datum: 18. Oktober 2019
Kontakt: Forschungsstelle Digitale Nachhaltigkeit
Institut für Wirtschaftsinformatik
Universität Bern, Engehaldenstrasse 8, 3012 Bern
www.digitale-nachhaltigkeit.unibe.ch

INHALT

Programmübersicht	4–5
Keynote-Speakers / Interviews	6–9
Speaker-Portraits	10–11
Session-Kurztexte	12–19
Location Welle7 Workspace	16–17
Nominationen DINAcon Awards	22–25
Hacknight-Ankündigung	27

PROGRAMM

08:30	Eintreffen der Gäste	
09:15	Begrüssung im Plenum (Deck 3)	
09:20	Keynote im Plenum (Deck 3)	Katariina Kari Research Engineer bei ZalandoTech-Hub
09:50	Keynote im Plenum (Deck 3)	Bart van Leeuwen Firefighter and Software Engineer bei Netage B.V.
10:20	Kaffeepause	

ZEIT		THEMA	SPEAKERS
10:40		PARALLELE MORNING SESSIONS IN SEPARATEN RÄUMEN	
	#1	Elektronische Identitäten – Aktueller Stand und eine demokratische Vision	Che Wagner Rolf Rauschenbach
	#2	Erfolgreiche Single Sign On Integration im Schweizer Alpen-Club SAC	Daniel Fernandez Philipp Brügger
	#3	Nextcloud als on premise Lösung für hoch sicheren Datenaustausch	Frank Karlitschek
	#4	Open-Source (Software) in der Versicherung(swelt)	Markus Tiede
	#5	Partizipation und Open Data in der Smart City Zürich: Ein Werkstattbericht	Werner Liechtenhan Maximilian Stern Marco Sieber
	#6	Lehrerbildung im digitalen Zeitalter	Christian Müller
	#7	Elektronische Baugesuche, Open Source und Innovation in Schweizer Kantonen	Adrian Wittwer Christian Zosel
11:40		Mittagspause	
13:00		Keynote im Plenum (Deck 3)	Julia Kloiber, Gründerin bei Superrr Lab, Code for Germany, Prototype Fund
13:30		Keynote im Plenum (Deck 3)	Peter H. Ganten, Präsident OSBA und CEO Univention
14:00		Pause	

ZEIT		THEMA	SPEAKERS
14:20		PARALLELE AFTERNOON SESSIONS IN SEPARATEN RÄUMEN	
	#8	Beyond the Hype – Grundlagen und Limite künstlicher Intelligenz	Christian Heitzmann
	#9	Application Delivery mit Cloud Foundry	Bo Jin
	#10	Digitalisierung bei Radio Bern RaBe – Ein Erfahrungsbericht aus der Vereinspraxis	Lucas Bickel
	#11	OpenStreetMap mit Einbezug von Wikipedia und Wikidata (Howto / AskUsAnything)	Prof. Stefan Keller Diego Hättenschwiler
	#12	Wissen einfach zugänglich machen dank eLearning	Johannes Hofmann Andreas Steinberg Sandra Gasser
15:20		Pause	
15:40		Lightning Talks der Communities im Plenum (Deck 3)	
16:00		Verleihung DINAcon Awards im Plenum	
17:00		Apéro	
18:00		DINAcon Hacknight	

MODERATION

Francesca Giardina

Parlamentarische Gruppe Digitale Nachhaltigkeit, stv. Geschäftsleiterin

Die Multimediaproduzentin Francesca Giardina leitet die Aktivitäten der Parlamentarischen Gruppe Digitale Nachhaltigkeit und betreut kommunikativ die Forschungsstelle Digitale Nachhaltigkeit. Sie verfolgt den Master European Global Studies an der Universität Basel und ist Ko-Leiterin der Arbeitsgruppe Digitalisierung der Operation Libero.

KEYNOTE-SPEAKERS

Interviews wurden im September 2019 von DINAcon geführt. Die Interviews können auf www.dinacon.ch in Originalsprache und in voller Länge gefunden werden.

Katariina Kari

Zalando, Ontologist

Katariina Kari ist Ontologin am Zalando Tech-Hub in Helsinki. Sie ist Semantic-web-Spezialistin und berät die Kunstbranche auf dem Weg ins digitale Zeitalter. Als Gründerin von ExCLaM! Digital verbindet sie Klassische Musik und digitale Technologien. Bei Zalando modelliert sie den Fashion Knowledge Graph, mit dem Zalando die Nutzererfahrung verbessert.

Du baust einen Knowledge Graph (Wissensgraphen) bei Zalando. Wie erklärst Du das Konzept?

Der «Fashion Knowledge Graph» sammelt Konzepte aus der Mode und ihre Beziehungen. Es gibt zwei Arten von Beziehungen von Konzepten, assoziative oder strukturelle. Ein strukturelles Beispiel: Bademode ist ein allgemeineres und Bikini ein detaillierteres Konzept. Bikini und Strand sind dagegen assoziativ miteinander verbunden. So verstehen wir Menschen die Welt. Mit dem Graphen kann der Computer diese Konzepte erkennen und besser mit uns kommunizieren.

Welche Rolle spielt dabei Open Data?

Offene Daten können Lücken im Graphen schließen. Wikidata verfügt beispielsweise über eine umfassende Sammlung von Konzepten für Stoffe, die wir vorerst manuell in den Wissensgraphen einfügen.
Zalando schätzt die Zusammenarbeit mit der Open-Source-Community sehr. Wir betreiben eine eigene Open-Source-Website https://opensource.zalando.com/projects/index.html, auf der wir unsere Projekte teilen. Wir veröffentlichen auch Tutorials für bestimmte Technologien und teilen sie in öffentlichen Meet-ups.

Warum arbeitest Du mit dem W3C RDF-Stack?

Grob gesagt: RDF sind gut für Fakten und Property Graphs für große Datensätze. Die Stärke des RDF-Stacks besteht darin, dass man ein für die Maschine verständliches Schema beschreibt, wodurch mehr Wissen entsteht. Der Property Graph ermöglicht das Traversing (Durchlaufen) und effektivere Berechnungen. Ich möchte gerne mehr Zeit damit verbringen, die Stärken beider zu vergleichen, um das besser zu verstehen.

Bart van Leeuwen

Netage B.V., Firefighter and Software Architect

Bart van Leeuwen ist seit 20 Jahren in Amsterdam Feuerwehrmann und Datenspezialist. Als Gründer von Netage B.V. liefert er Smart Data für Smartere Feuerwehreinheiten auf der ganzen Welt. Zudem ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Vrije Universtiteit in Amsterdam, wo er an der der Kombination von Wissensmanagement und Notfallmassnahmen forscht und lehrt.

Was ist deine größte Angst?

Ich fürchte, dass mir als Feuerwehrmann, jemandem vom Team oder den Menschen, denen wir helfen wollen, etwas passiert und dass wir erst danach herausfinden, dass wir das hätten verhindern können, wenn wir nur die richtigen Informationen gehabt hätten.

Wie können offene Daten und Wissensgraphen dieses Problem lösen?

Die Verfügbarkeit von offenen Daten kann den Informationsstand der Feuerwehr nicht nur auf operativer Ebene, sondern auch bei der Vorbereitung und Prävention verbessern. Feuer betrifft nie nur eine einzige Institution - die Menschen, die am ehesten durch Feuer Schaden erleiden, interagieren auch häufiger mit anderen Behörden. Deshalb brauchen wir Systeme, die den Austausch von Wissen unterstützen.

Wie können Behörden und andere Datenbesitzer diese Bemühungen mit den von ihnen erfassten Daten unterstützen?

Um den Wissensaustausch zwischen den Instituten zu verbessern, sind zuverlässige Register erforderlich. Regierungsbehörden, welche die Hoheit über gewisse Informationen haben, z.B. Unternehmens- oder Bauregister, sollten ein Verzeichnis von persistenten Identifikatoren für diese Einheiten führen, also Unternehmen oder Gebäude. Das hilft anderen Institutionen sich auf diese Einheiten zu beziehen und ihr Wissen zu verknüpfen.

KEYNOTE-SPEAKERS

Peter Ganten

Open Source Business Alliance

Peter Ganten studierte Physik und Psychologie. Er ist Gründer und CEO der Univention GmbH, ein OSS IT-Unternehmen. Seit 1994 beschäftigt er sich mit dem Thema Linux und wurde als Autor eines erfolgreichen Handbuches zu Debian GNU/Linux bekannt.

Peter Ganten ist seit 2011 Vorsitzender der OSB Alliance. Mit rund 170 Mitgliedern ist die OSB Alliance Deutschlands größtes Netzwerk von OSS Unternehmen und Organisationen.

Was verstehest Du unter digitaler Souveränität?

Kern digitaler Souveränität ist die Fähigkeit von Organisationen und Personen, bestimmen zu können, wer auf selbst erzeugte oder selbst gespeicherte Daten unter welchen Bedingungen und für welchen Zweck zugreifen kann. Damit ist digitale Souveränität Voraussetzung für Datensicherheit, Investitionssicherheit sowie für Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit. Sie ist Grundlage für die Zukunftsfähigkeit von Staat und Wirtschaft und für das Selbstbestimmungsrecht jedes einzelnen Menschen.

Stichwort «Open Source Software (OSS) in der öffentlichen Verwaltung» - in welchen Bereichen ist OSS Best Practice?

Drei sehr erfolgreiche Bereiche:

1. Die Gendarmerie in Frankreich nutzt seit Jahren Ubuntu, LibreOffice und andere OSS Produkte auf über 80.000 Clients.
2. Grosse Schulträger wie Hannover, Basel oder Köln nutzen OSS für das Management der IT an Hunderten von Schulen.
3. Mit der Federal Source Code Policy hat die Obama-Administration die US-Bundesbehörden verpflichtet, einen Teil der von Ihnen entwickelten Software unter Open Source Lizenzen zur Verfügung zu stellen.

Freie Software ist im Trend. Was halten Sie von der Integration und Expansion der grossen Konzerne (z.B. Microsoft, IBM) in OSS Projekte?

Wenn ein Unternehmen das Richtige tut, ist das immer gut, auch wenn es früher nicht immer im Sinne von digitaler Souveränität gehandelt hat.
Allerdings muss man schon genau hinschauen. Viele Cloud Services setzen stark auf OSS, um Anwender auf die eigene Plattform zu bekommen. Unklar ist, ob wirklich Datensouveränität besteht oder durch Nutzung der dortigen proprietären Dienste eine neue Abhängigkeit entsteht.

Julia Kloiber

Superrr Lab, Code for Germany, Prototype Fund, Ko-Gründerin und CEO

Julia Koiber ist digitale Gründerin. In ihren Projekten untersucht sie die Auswirkungen von Technologien auf die Gesellschaft und entwickelt Programme, welche Technologien für das Gemeinwohl fördern. So z.B. den ersten öffentlichen Fonds Deutschlands für Open-Source-Softwareprojekte: den Prototype Fund oder das Civic Tech Programm Code For Germany.

Wie können Verwaltungen und Bürger*innen von Open Source profitieren?

Nach dem Motto «Public Money, Public Code» können Ressourcen gebündelt werden, wenn Softwarelösungen von anderen Verwaltungen frei nutzbar sind. Der öffentliche Wert wird maximiert, indem statt teurer proprietärer Lizenzen, die Schaffung von neuem Wissen im Zentrum steht. Auf lange Sicht können Verwaltungen also autonomer, unabhängiger und transparenter sein.

Was sind aktuelle Herausforderungen im Bereich von Open Source Entwicklungen?

Für Entwickler*innen ist OSS oft nicht rentabel, vieles wird nur schlecht oder nicht entlohnt. Insbesondere für die Instandhaltung gibt es so gut wie keine Ressourcen. Zwar könnte theoretisch jeder einen OSS Browser wie Chromium forken. Die technischen und finanziellen Ressourcen dafür haben aber die wenigsten.
Ein weiteres Problem ist, dass Nutzer*innen an Businessmodelle gewöhnt sind, in denen sie mit ihren Daten bezahlen. Das macht es schwierig für kleinere Unternehmen, die datenschutzfreundliche OSS Lösungen anbieten.

Wie versuchen Sie in Ihrer Arbeit diesen Herausforderungen zu begegnen?

2016 habe ich ein Förderprogramm für OSS Entwicklungen in den Bereichen Datensicherheit, Civic Tech, Data Literacy und Infrastruktur gestartet – den Prototype Fund. Die Gelder kommen vom Deutschen Bund. Gefördert werden OSS Lösungen, die sich am Gemeinwohl orientieren.
Aktuell forsche ich an einem Projekt der Ford Foundation dazu, mit welchen Herausforderungen OSS Entwickler*innen kämpfen und wie man ihnen am besten begegnet.

EINIGE SPEAKERS VON SESSIONS UND LIGHTNING TALKS

BO JIN
SUSE

ADRIAN WITTWER
Adfinis SyGroup AG

CHE WAGNER
PublicBeta

CHRISTIAN HEITZMANN
SimplexaCode AG

CHRISTIAN MÜLLER
intrinsic Campus

SABRINA D'ELIA
APP Unternehmens-
beratung

FRANK KARLITSCHEK
Nextcloud

CLAUDE GABRIEL
APP Unternehmensbe-
ratung

JOHANNES HOFMANN
APP Unternehmensbe-
ratung

ILARIO VALDELLI
Wikimedia CH

MAXIMILIAN STERN
Stadt Zürich

WERNER LIECHTENHAN
Stadt Zürich

LUCAS BICKEL
Radio Bern RaBe

MARCO SIEBER
Stadt Zürich

MARKUS TIEDE
Baloise Group

DANIEL FERNANDEZ
Schweizer Alpen-Club
SAC

PHILIPP BRÜGGER
Avintis SA

CHRISTIAN ZOSEL
Adfinis SyGroup AG

ROLF RAUSCHENBACH
Procivis AG

STEFAN ODERBOLZ
Stadt Zürich

PROF. STEFAN KELLER
Geometa Lab, Hochschule
für Technik Rapperswil

Die FDN Events App

Räume, Zeiten und Speaker im Überblick

Herunterladen

#1 | Elektronische Identitäten – Aktueller Stand und eine demokratische Vision

THEMA: **OPEN GOVERNMENT**

Wir bewegen uns fast rund um die Uhr im Internet. Dabei verwenden wir eine Reihe von digitalen Identitäten. Eine staatlich anerkannte eID steht uns in der Schweiz allerdings noch nicht zur Verfügung. Das BGEID soll dafür die Grundlage bieten; es wird zurzeit im Parlament verhandelt. Im ersten Teil unserer Veranstaltung bieten wir einen Überblick zu bereits bestehenden gesetzlichen Grundlagen für elektronische Identitäten (AwG, ZertES, EPDG). Im zweiten Teil der Veranstaltung formulieren wir eine Vision für elektronische Identitäten, die mit unseren demokratischen Institutionen kompatibel sind.

#2 | Erfolgreiche Single Sign On Integration im Schweizer Alpen-Club SAC

THEMA: **OPEN SOURCE SOFTWARE**

Der Schweizer Alpen-Club SAC und der WSO2 Integrator Avintis SA zeigen auf, wie der SAC das zentrale Identity Management über alle Applikationen und Dienste mit der Open Source Lösung WSO2 umgesetzt hat.In unserer Session erklären Daniel Fernandez (SAC) und Philipp Brügger (Avintis SA), wie das Identity Management Modul und weitere Module von WSO2 dem SAC eine effiziente und einfache SSO (Single Sign On) Implementation ermöglichte. Das Login, die Navigation und die verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten auf der Website vom SAC sind nun wesentlich benutzerfreundlicher.

#3 | Nextcloud als on premise Lösung für hoch sicheren Datenaustausch.

THEMA: **SICHERHEIT**

Dieser Vortrag ist ein Praxisbericht wie Nextcloud im öffentlichen Sektor als sicherere und DSGVO konforme Datenaustauschplatform eingesetzt wird. Mittlerweile setz die deutsche Bundesregierung sowie weitere europäische und ausser europäische Regierungen auf Nextcloud. Auch deutsche Landesverwaltungen und Schul und Forschungeinrichtungen betreiben inzwischen eigene Nextcloud Instanzen. dieser Vortrag gibt einen Überblick aus der Praxis warum on premise Cloud File Sync und Share immer wichtiger wird und was die Erfolgsfaktoren sind.

#4 | Open-Source (Software) in der Versicherung(swelt)

THEMA: **OPEN SOURCE SOFTWARE**

Versicherung und Open-Source - (wie) passt das zusammen? Diese Session gibt am Beispiel der langjährigen Erfahrungen in der Basler Versicherung einen detaillierten Einblick zum Thema «Einsatz von», «Zusammenarbeit mit» und «Freigabe von» Open-Source (Software).Wir stellen konkret vor: welche open-source Projekte bei uns im (produktiven) Einsatz sind, an welchen Projekten wir (wie) aktiv mitarbeiten, und welche Artefakte wir selber schon publizieren.Diese Vorstellung wird eingerahmt von Erkenntnissen und Lessons-Learned die wir entlang dieses Entwicklungspfades gesammelt haben.

#5 | Partizipation und Open Data in der Smart City Zürich: Ein Werkstattbericht

THEMA: **OPEN GOVERNMENT**

Die Stadt Zürich setzt sich in ihrem Strategieschwerpunkt «Smarte Partizipation erproben» mit der Frage auseinander, wie im Rahmen ihrer Smart City Strategie die Mitwirkung gestärkt werden kann. Dabei werden nicht nur neue Tools getestet, sondern auch die Frage gestellt: Wie lassen sich herkömmliche Möglichkeiten der Partizipation mit neue Tools verbinden? Und: Welche Rolle spielen offene Daten für Partizipation? Wir berichten über langjährige Erfahrungen, diskutieren aktuelle Tests und wagen einen Ausblick in die Zukunft.

#6 | Lehrerbildung im digitalen Zeitalter

THEMA: **OPEN EDUCATION**

Experimentieren & Lernen: Wir lieben die Volksschule als zivilisatorische Errungenschaft und glauben an ihre demokratiepolitische Relevanz. Wir halten Schule im Allgemeinen für einen Katalysator der menschlichen und gesellschaftlichen Entwicklung. Allerdings wünschen wir uns einen radikalen Paradigmenwechsel in der Bildungskultur fürs digitale Zeitalter. Der intrinsic Campus baut als unabhängige Bürger-Initiative einen Prototyp der Lehrerausbildung des 21. Jahrhunderts auf der grünen Wiese. Das Studium startet mit dem Herbstsemester 2019.

MORNING SESSIONS | 10:40–11:40

#7 | Elektronische Baugesuche, Open Source und Innovation in Schweizer Kantonen

THEMA: OPEN SOURCE SOFTWARE

Neben der elektronischen Steuererklärung steht heute immer mehr auch die elektronische Eingabe und Koordination von Baugesuchen im Fokus vieler Kantone in der Schweiz. Eine digital nachhaltige Umsetzung dieser Projekte stellt die Kantone vor verschiedene technische und organisatorische Herausforderungen. In dieser Session möchten wir einen vertieften Einblick in die Geschichte des elektronischen Baugesuchs in einigen schweizer Kantonen geben, sowie aktuelle Probleme und Lösungsansätze aufzeigen.

Adfinis SyGroup

AFTERNOON SESSIONS | 14:20–15:20

#8 | Beyond the Hype – Grundlagen und Limite künstlicher Intelligenz

THEMA: OPEN SOURCE SOFTWARE

Meldungen zum Thema «Künstliche Intelligenz» (KI) scheinen sich heute regelrecht zu überschlagen – dabei wird gerade bei überhitzten Themen selten so heiss gegessen wie gekocht. Wer für eigene Projekte zielführende Einsatzmöglichkeiten der KI überprüfen und beim Thema künftig fundierter mitreden möchte oder mitentscheiden muss, ist im Rahmen dieser Session gerne eingeladen, sich ein Bild von den Grundlagen, aber auch den Limiten der KI zu machen. Eine gesunde Mischung aus Demonstrationen, Hands-On und (wenig) Theorie wird zu hoffentlich überraschenden Erkenntnissen führen.

SimplexaCode

#9 | Application Delivery mit Cloud Foundry

THEMA: OPEN SOURCE SOFTWARE

Cloud Foundry ist eine Open Source Plattform as a Service (PaaS) mit der sich Applikationen bequem entwickeln, ausrollen und skalieren lassen. Die Lösung orientiert sich an DevOps sowie dem Paradigma «The Twelve-Factor App». In der Session wird die Lösung SUSE Cloud Application Platform welche Cloud Foundry auf Kubernetes läuft vorgestellt. Bei Kubernetes handelt es sich um ein Open Source-System für die automatische Koordination und Verwaltung von Container-Anwendungen. Anhand einer Live Demo wird aufgezeigt, wie Application Delivery mit Cloud Foundry funktioniert.

SUSE

HOL MEHR AUS DEINEM TAG.

WORK SPACE

WELLE 7
WORKSPACE.CH

Moderne Raumkonzepte für erfolgreiche Meetings in Bern

Der **Welle7 Workspace** bietet kreative Raumkonzepte und moderne Infrastrukturen für individuelles Arbeiten, Meetings und Events.

Hier lösen Sie grosse wie kleine Aufgaben in einer urbanen und inspirierenden Atmosphäre und geniessen eine **exzellente** Betreuung.

Der Hotspot mitten in Bern erhielt im 2018, sowie im 2019 den **Swiss Location Award** als beste Meeting-location der Schweiz.

WORK SPACE

Das freundliche Team des Welle7 Workspace berät Sie auch telefonisch oder per E-Mail und erspart
Ihnen gerne so viel Arbeit wie möglich.

www.workspace.ch
Welle7 Workspace
Schanzenstrasse 5 | 3008 Bern
+41 58 565 79 97
workspace@welle7.ch

SUSE

SUSE Application Delivery Lösungen helfen Unternehmen im digitalen Zeitalter, moderne Anwendungen schneller und effizienter bereitzustellen.

Basierend auf der branchenführenden Kubernetes-Technologie automatisieren die SUSE Caas Platform und die SUSE Cloud Application Platform das Lifecycle-Management von containerisierten und nativen Cloud-Anwendungen. Diese Lösungen werden für Unternehmensanwender entwickelt, bereitgestellt und unterstützt.

Enterprise Ready Container Solutions

Agile. Secure. Scalable.

www.suse.com

#10 | Digitalisierung bei Radio Bern RaBe – Ein Erfahrungsbericht aus der Vereinspraxis

THEMA: OPEN GOVERNMENT

Mit der Abschaltung der UKW Frequenzbänder ab 2020 steht der Wechsel auf ein vollständig digitales Radioangebot vor der Türe. Diese Umstellung ist insbesondere bei den nichtkommerziellen Lokalradios mit Gebührenanteil eine Priorität die nicht nur die Sendetechnik sondern sämtliche Vereinsmitglieder und Sendungsmachenden in irgend einer Form betreffen wird. In dieser Session zeigen wir auf welche Herausforderungen zu meistern sind und wie das beste Berner Lokalradio an die Digitalisierung herangeht.

#11 | OpenStreetMap mit Einbezug von Wikipedia und Wikidata (Howto / AskUsAnything)

THEMA: OPEN DATA

OpenStreetMap (OSM) ist eine Geodatenbank mit >1000 Points-of-Interests aus denen u.a. thematische Karten erstellt werden können. OSM ist wie Wikipedia (vgl. Session «Wikipedia und Wikidata editieren ...» bzw. «Editing Wikipedia and Wikidata...») ein weltweites Crowdsourcing-Projekt bei dem jede/r mitmachen kann. Diese Session ist dreigeteilt: Zuerst gibt es eine Einführung in OSM und es wird gezeigt wie einfach man editieren kann. Am Beispiel von Burgen und Kulturdenkmälern wird dann erklärt, wie OSM mit Wikipedia und Wikidata verknüpft werden kann. Zum Schluss gibt es eine Diskussionsrunde.

#12 | Wissen einfach zugänglich machen dank eLearning

THEMA: OPEN EDUCATION

Mit der Einführung neuer Arbeitsmittel und -formen im Zuge der Digitalisierung steigen die Anforderungen an die Mitarbeitenden in Bezug auf das immer raschere Aneignen von spezifischem Wissen. Dies stellt insbesondere grosse Organisationen vor grosse Herausforderungen und erfordert einen Wandel der Lernmethoden. Lernen Sie in unserer Session verschiedene Formen, Einsatzmöglichkeiten und das Potenzial von eLearning kennen. Erfahren Sie aus erster Hand, welche Methoden sich in der Praxis bewährt haben, wie Sie selber ein Web Based Training entwickeln können und bringen Sie ihre Ideen aktiv ein.

Digital Fabrication:
3D Druck <
3D Scan <
Lasercutting <
CNC Fräsen <
Arduino <

Wir bieten:
Workshops <
Ausbildung <
Beratung & Verkauf <
Firmenevents <
Dienstleistungen <

Eigerstrasse 12
CH-3007 Bern
+41 31 511 85 87

info@fablab-bern.ch
http://fablab-bern.ch

Swiss Made für alle.

FabLab Bern

Was passiert im PuzzleHouse?

Erfahre es: www.puzzle.ch/puzzlehouse

PUZZLE ITC
changing IT for the better

DINAcon Awards 2019

(Finalisten)

NOMINATIONEN

Die folgenden Open Source Projekte, Open Data APIs, Digital-Pioniere, Blockchain-Initiativen und Web-Portale sind für die DINAcon Awards 2019 nominiert:

Kategorie: Best Practice

code.siemens.com
https://www.siemens.com

Echtzeitdaten Abstimmungs- und Wahlergebnisse im OGD-Portal
https://opendata.swiss/en/terms-of-use/

no1s1, #3
https://www.no1s1.space/

Service «Open Source Plattform» Kanton Bern
https://github.com/kanton-bern

Kategorie: Best Newcomer

AVMultimedia
https://sourceforge.net/projects/archivista/

Caluma – A collaborative form editing service
https://caluma.io/

DeckDeckGo
https://deckdeckgo.com

Demovox
https://demovox.ch

Gestion en Open Source d'une association a but non lucratif
https://www.ecoparc.ch/

imitoCam: the app for photo and wound documentation
https://imito.io/imitocam

Kopano Meet
https://meet.kopano.com

Out of Reach
https://out-of-reach.interactivethings.io/

SnowHaze
https://snowhaze.com

Unchained Engine
https://unchained.engine

Kategorie: Best Open Data Project

Aare.guru
https://aare.guru

Badewetter-Index Schweiz
https://badewetter-index-schweiz.opendata.iwi.unibe.ch/

Cost of Living Across Europe
https://www.behance.net/gallery/70176993/Cost-of-Living-Across-Europe-Information-Poster

Open Data bei Zürich Tourismus
https://zt.zuerich.com/de/open-data

Overview Poster on the Fields of Open Data
https://www.behance.net/gallery/33456467/Overview-Poster-on-the-Fields-of-Open-Data

Swiss OGD Handbook
https://handbook.opendata.swiss

Umweltrating
https://ecorating.ch

Water-fountains.org
https://water-fountains.org

What is watt?
https://hack.opendata.ch/project/344

World Happiness and Economic Freedom
https://www.behance.net/gallery/80461037/World-Happiness-and-Economic-Freedom-Poster

Fortsetzung S. 25

Wir wünschen
spannendes Vernetzen.

BEKB | BCBE
Förderfonds

bekb.ch

DINAcon Awards

Kategorie: Best Open Education Project

AVMultimedia
https://sourceforge.net/projects/archivista/

Faircomputer.ch
https://www.faircomputer.ch

FUSS – Free Upgrade for a digitally Sustainable School
https://fuss.bz.it

Gymitrainer
http://www.gymitrainer.ch

ICT Scouts/Campus Skalierung
http://www.ict-scouts.ch

Introduction to Swiss Law – An Open Education Project
https://www.introductiontoswisslaw.ch

Labdoo
https://www.labdoo.org

Open Education Platform for Management Schools – OEP
https://oepms.org

OpenSchoolMaps
https://www.openschoolmaps.ch

sui generis
https://sui-generis.ch/

UCS@school
https://www.univention.de/produkte/ucsschool/

Kategorie: Best Open Source Project

GOfax.IP
https://www.gofaxip-project.org/

Lobbywatch.ch
http://www.lobbywatch.ch

Nextcloud
https://nextcloud.com

schedulix
http://www.schedulix.org/en

Wire
https://github.com/wireapp

Zammad
https://www.zammad.com

Location Partner

WORK SPACE

Schlüsselpartner

zazuko

Adfinis SyGroup

BEKB | BCBE Förderfonds

iqual

imito

HASLERSTIFTUNG

Gold Partner

PUZZLE ITC
changing IT for the better

SUSE
We adapt. You succeed.

it-novum
Open Business Solutions. Delivered.

Silber Partner

GONICUS
PIONEERS OF OPEN SOURCE

iqual

APP Unternehmensberatung AG

SBB CFF FFS

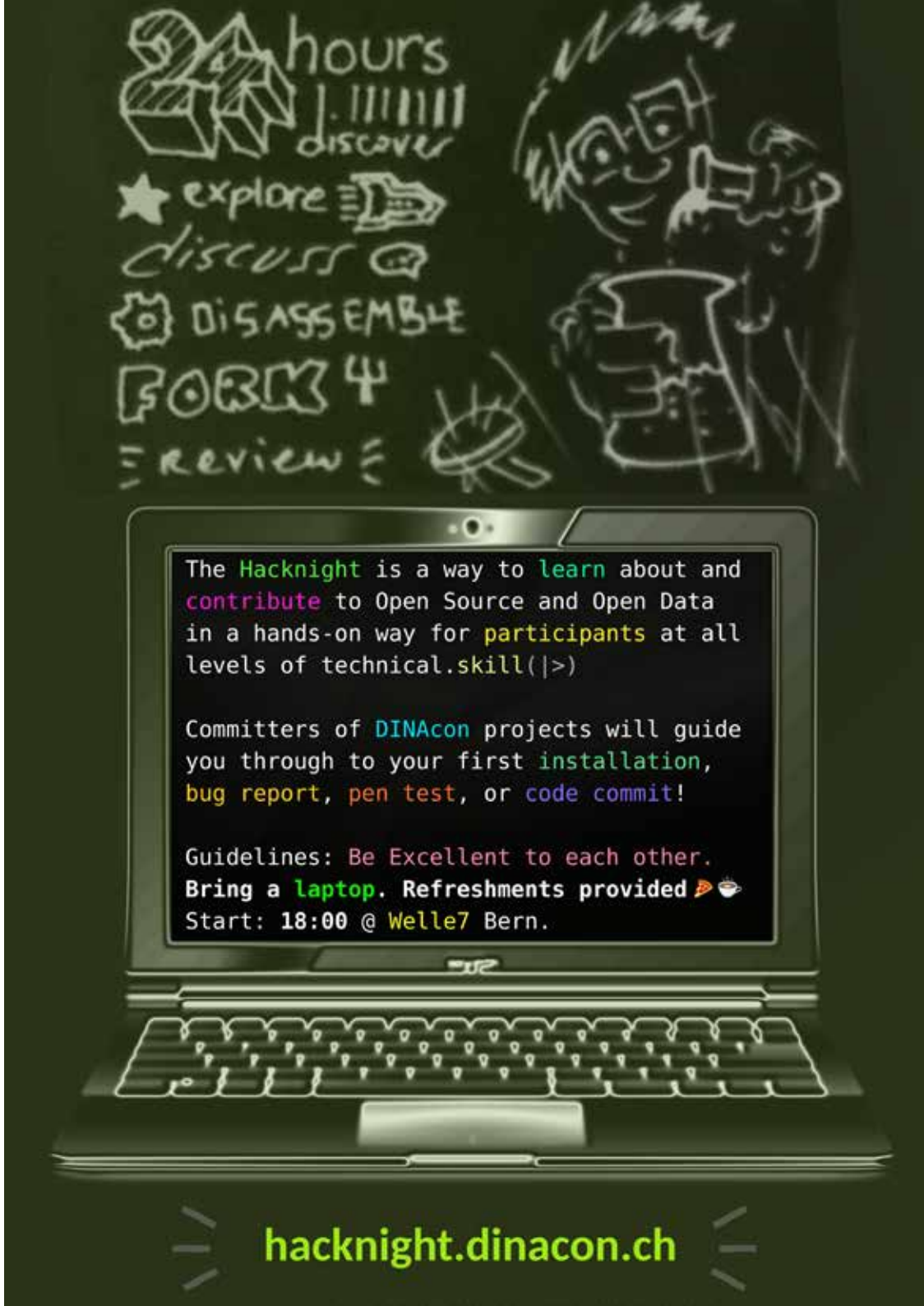
seantis
data. web. applications.

4teamwork
digital workplace solutions

univention
be open.

why!

AVINTIS



DINAcon 2019

Konferenz für digitale Nachhaltigkeit

- Keynotes von Katariina Kari (Zalando Tech Hub), Bart van Leeuwen (Netage B.V.), Julia Kloiber (Superrr Lab, Code for Germany, Prototype Fund) und Peter H. Ganten (OSBA)
- 14 Sessions zu Robotik, e-ID, Smart City, Linked Data, Open Data, Open Education, Open Government, Künstliche Intelligenz, Open Source Software
- Knowledge Graph Forum 2019
- Preisverleihung der DINAcon Awards 2019
- Anschliessend Hacknight mit Open End
- www.dinacon.ch

DINAcon